



GEMEINDE TADTEN

7162 Tadtten, Obere Hauptstraße 1

Niederschrift

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tadtten am Dienstag, dem 16. Dezember 2008, im Gemeindeamt Tadtten (8. GR 07/12).

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Johann MAAR (SPÖ)

Vizebürgermeister: Willibald GOLDENITS (ÖVP)

Die weiteren Vorstandsmitglieder

der SPÖ: Josef SATTLER, Albert PAYER

der ÖVP: Erich LENDWAY

Gemeindekassier: Stefan BAUER (SPÖ)

Die weiteren Gemeinderatsmitglieder

der SPÖ: LAbg. Edith SACK, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, Johann UNGER

der ÖVP: Helmut MESZAROS, Martin SATTLER, Norbert LIDY, Paul LEEB, Thomas ZWICKL, Michael UNGER

Schriftführer: OAM Wolfgang LEEB

Entschuldigt: Eva WURZINGER (ÖVP)

Nach der Begrüßung stellt der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Über Vorschlag der Fraktionen betraut er Gemeindevorstand Josef SATTLER (SPÖ) und Gemeinderat Martin SATTLER (ÖVP) mit der Protokollbeglaubigung.

Der Bürgermeister verkündet den Übergang zur Tagesordnung mit folgenden Punkten:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 17. November 2008
2. Kassaprüfung am 12. Dezember 2008
3. Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer
4. Abgabenrechtliche Verordnung, mit der die Wirksamkeit der geltenden Verordnungen über die Ausschreibung einer(s)
 - a) Lustbarkeitsabgabe
 - b) Hundeabgabe
 - c) Kanalbenützungsgebühr
 - d) Erschließungsbeitrag, Anschlussbeitrag und Ergänzungsbeitrag für das Jahr 2009 festgesetzt wird.

Telefon: 02176/2350, Telefax: 02176/2350 – 16,
www.tadtten.eu; e-mail: post@tadtten.bglld.gv.at

5. Abgabe für die Vatertierhaltung – Aufhebung der Verordnung
6. Abgabenrechtliche Verordnung, mit der die Wirksamkeit der geltenden Verordnungen über die Ausschreibung einer Friedhofsgebühr für das Jahr 2009 festgesetzt wird.
7. Abgabenrechtliche Verordnung, mit der die Wirksamkeit der geltenden Verordnungen über die Ausschreibung einer Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle für das Jahr 2009 festgesetzt wird.
8. Beschlussfassung über den Gemeindevoranschlag 2009 (Dienstpostenplan, Hebesätze, Kassenkredit)
9. Gemeindecindergarten Taden- Aufnahme einer Helferin
10. Güterweg 3. Riedwiese (Viehweide) - Information
11. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 17. November 2008

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 17.11.2008.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17.11.2008.

2. Kassaprüfung vom 12. Dezember 2008

Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Gemeinderat Martin SATTLER das Wort. Dieser erläutert das Ergebnis der Kassaprüfung vom 12. Dezember 2008. Das Protokoll der Kassaprüfung wurde jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt. Obmann Martin SATTLER berichtet dem Gemeinderat, dass die Gebarung ordnungsgemäß geführt wird. Die im Protokoll der Kassaprüfung angeführten Punkte werden erschöpfend diskutiert.

Obmann Martin SATTLER erklärt die festgehaltenen Punkte:

- Die Entscheidung € 80.000,-- vom gebundenen Kläranlagen-Sparbuch aufs Girokonto zu überführen hat sich im Nachhinein als richtig erwiesen, da ein großer Betrag der Ertragsanteile und Bedarfszuweisungen vom Land Burgenland in der letzten Dezemberwoche ausbezahlt werden. Der Kontostand der letzten drei Monate wäre massiv im Minusbereich gewesen. Ersparnis der Verzugszinsen ca. € 2.400,--. Die Rückführung erfolgt spätestens am 30.12.2008.
- Das Kindergartensparbuch, welches 2007 ein Guthaben von 140.000,-- aufwies, steht aktuell bei € 2.717,--. Da dieses Sparbuch kestbefreit ist, wird angeregt den Betrag vom Sparbuch-Allgemein in der Höhe von € 5.393,-- bzw. zukünftige Überschüsse auf dieses Sparbuch zu geben.

- Aufgefallen ist, dass die Fa. STEINBAUER für gleiche Leistungen Rechnungen mit verschiedenen Konditionen (Skonto von 3, 4 bzw. 10%) legt. Es gibt Rechnungen mit 3 % Skonto und andere Rechnungen mit 10 % Skonto. Wir regen an die Fa. STEINBAUER zu kontaktieren um eventuell für alle Rechnungen 10 % Skonto zu erhalten.
- Die hohen Kosten der Teppichreinigung (€ 2.244,-- inkl. MwSt.) in der Volksschule und das schon seit Jahren gibt Anlass zur Überlegung, ob man den Teppich nicht gegen einen pflegeleichteren Belag ersetzt.
- Positiv vermerkt wird, dass die Abrechnung der Gutscheine sehr ordentlich geführt wird.
- Durch die Bauaufsicht ist beim Straßenbau in der Ateliergasse bei der Rechnung der Fa. TEERAG – ASDAG eine Ersparnis von € 3.716,88 und beim Gehsteigausbau von der Fa. LEIER eine Ersparnis von € 586,43 erfolgt. Dazu wird festgestellt, dass keine einzige Rechnung der TEERAG – ASDAG entsprechend dem Angebot verrechnet wurde.
- Die Fa. STEINBAUER, welche die Kläranlagenreparaturen durchführt, gewährt auf ihre Leistungen zwei Jahre Garantie. Um diese Garantie nachvollziehen zu können, regen wir an auf einem Schemaplan, wenn nicht vorhanden, bei den jeweilig durchgeführten Arbeiten bei Anlagenteilen, wie Motor oder Schnecke etc., daneben die Jahreszahl der durchgeführten Arbeit zu vermerken.

Zum Punkt Ersparnis der TEERAG – ASDAG bringt Obmann Martin SATTLER vor, dass er keine Ersparnis erkennt, da der Kostenvoranschlag der Fa. TEERAG – ASDAG € 18.300,-- gelautet hat und die Endrechnung trotzdem € 21.000,-- ausgemacht. Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt dazu, dass sämtliche Rechnungen der Fa. TEERAG - ASDAG und der Fa. Leier mit dem Anbotspreis der jeweiligen Firma verrechnet wird. Zu den Mehrkosten erklärt Gemeindevorstand Josef SATTLER, dass diese durch vom Gemeinderat und Gemeindevorstand angeordnete Mehrleistung (Randsteine und Humusaushub in der Rosengasse) den Gesamtpreis erhöht. Tatsache ist, dass alle Positionspreise laut Angebot verrechnet wurden. Obmann Martin SATTLER hält fest, dass die Baufirmen nicht entsprechend ihrer Angebote gearbeitet haben.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt auch, dass Leistungen auf Güterwegen, erst nach Rechnungslegung der Fa. TEERAG – ASDAG von der der Güterwegeabteilung anerkannt wurden, daher wurden die Güterwegeleistungen bei den Rechnungen gestrichen und der Güterwegeabteilung vorgelegt. Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erklärt, dass man von der Fa. TEERAG – ASDAG zu erwarten kann, dass eine ordnungsgemäße Rechnungslegung erfolgt.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass bei den Kläranlagenreparaturen eine Übersicht erstellt werden sollte. Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass im Gemeindeamt selbst keine Aufzeichnungen vorliegen. Der Klärwärter ist derzeit krank und konnte daher noch nicht dazu befragt werden. Diese Übersicht wird aber, falls diese noch nicht vorhanden ist, eingerichtet werden.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag den Bericht des Prüfungsausschusses vom 12. Dezember 2008 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses über die Kassaprüfung für den Zeitraum vom 01. Juli 2008 bis 30. November 2008 einstimmig zur Kenntnis. Eine Kopie der Prüfungsausschussniederschrift, Beilage A, bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

3. Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer

Auf Antrag des Bürgermeisters fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die als Beilage B dieser Niederschrift beigeschlossene Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer für das Jahr 2009. Die Beilage B bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift

4. Abgabenrechtliche Verordnung, mit der die Wirksamkeit der geltenden Verordnungen über die Ausschreibung einer(s)

- a, Lustbarkeitsabgabe**
 - b, Hundeabgabe**
 - c, Kanalbenützungsgebühr**
 - d, Erschließungsbeitrag, Anschlussbeitrag und Ergänzungsbeitrag**
- für das Jahr 2009 festgesetzt wird.**

Der Bürgermeister berichtet, dass mit Wirksamkeit 01.01.2008 ein neues Finanzausgleichsgesetz in Kraft getreten ist. Die Abgabenrechtlichen Verordnungen sind daher für das Jahr 2009 neu zu beschließen und dem Finanzausgleichsgesetz 2008 anzupassen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Verordnungen über die Ausschreibung und Einhebung einer(s)

- a) Lustbarkeitsabgabe
 - b) Hundeabgabe
 - c) Kanalbenützungsgebühr
 - d) Erschließungsbeitrages, Anschlussbeitrages und Ergänzungsbeitrages
- für das Jahr 2009

Die Verordnungen bilden als Beilagen C - F einen wesentlichen Teil dieser Niederschrift.

5. Abgabe für die Vatertierhaltung – Aufhebung der Verordnung

Auf Antrag des Bürgermeisters fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die als Beilage G dieser Niederschrift beigeschlossene Verordnung über die Aufhebung der Verordnung über die Abgabe für die Vatertierhaltung. Die Beilage G bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

6. Abgabenrechtliche Verordnung, mit der die Wirksamkeit der geltenden Verordnungen über die Ausschreibung einer Friedhofsgebühr für das Jahr 2009 festgesetzt wird.

Bürgermeister Johann MAASR erklärt, dass die Einhebung der Friedhofsgebühr im Jahr 2009 für die nächsten zehn Jahre erfolgen wird. Im Gemeindevorstand wurde bereits darüber beraten die jährliche Grabgebühr von € 4,50 auf € 7,00 zu erhöhen.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass seit 1969 der Betrag von € 4,50 eingehoben wird. Mit der neuerlichen Vorschreibung der Grabgebühr im kommenden Jahr für die nächsten zehn Jahre, ist für diesen Zeitraum keine Erhöhung möglich. Auch die ÖVP Fraktion spricht sich für eine Anhebung der Grabgebühr auf € 7,00 / Jahr aus.

Auf Antrag des Bürgermeisters fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die als Beilage H dieser Niederschrift beigeschlossene Verordnung über die Ausschreibung einer Friedhofsgebühr für das Jahr 2009. Die Beilage H bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift

7. Abgabenrechtliche Verordnung, mit der die Wirksamkeit der geltenden Verordnungen über die Ausschreibung einer Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle für das Jahr 2009 festgesetzt wird.

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die Entsorgungskosten der Altstoffsammelstelle jährlich ca. € 20.000,- betragen und die Einnahmen sehr gering sind. Eine Aufstellung der Entsorgungskosten wird jedem Gemeinderat ausgehändigt. Der Bürgermeister erklärt, dass es sinnvoll ist einen Grundbetrag von der Bevölkerung einzuheben.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erklärt, dass der Burgenländische Müllverband (BMV) keine Erhöhung der Müllgebühren durchführt, und daher die Kosten den Kommunen weiterleitet. Er ist der Meinung, dass die Übernahme in der Altstoffsammelstelle intensiver überwacht werden sollte. Eine allgemeine Gebühr pro

Haushalt sollte nicht festgelegt werden, da es dadurch einen Freifahrtschein für manche Bürger geben könnte. Die Kontrolle sollte eher forciert werden. Jeder Haushalt zahlt € 96,-- für die Restmülltonne bzw. € 157,-- inklusive der Biotonne. Durch diese Gebühren sollte eine Entlastung der Gemeinden erfolgen.

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass eine Grundgebühr erfolgen soll. Die Frage ist, ob eine zusätzliche Gebühr bei der Abgabe des Mülls erfolgen soll.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass die Entsorgungskosten der Altstoffsammelstelle von ca. € 25.000,-- nach dem Verursacherprinzip eingehoben werden sollten.

Gemeindevorstand Erich LENDWAY erkundigt sich, wie die Berechnung der Grundgebühr erfolgen soll (Haushalt oder Personen). Der Bürgermeister gibt an, dass eine Grundgebühr pro Haushalt eingehoben werden soll.

Gemeinderat Robert CSUKKER erklärt, dass mit einem Beitrag von € 1,-- / Monat zumindest die Kosten der Entsorgung für den Grünschnitt gedeckt sind. Gebühren für den Sperrmüll und den sonstigen Altstoffen sollten trotzdem eingehoben werden.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt in diesem Zusammenhang vor, dass die Entsorgung des Bauschutts bei der Fa. KOPPI € 16,-- / m³ beträgt. Die Gebühr der Gemeinde für Bauschutt sollte daher auch angehoben werden.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erklärt, dass das Argument von Gemeinderat Robert CSUKKER für den monatlichen Betrag von € 1,-- mit dem Grünschnitt annehmbar ist, da die Gemeinde auch die Entsorgung der Blätter im Herbst und die Entsorgung der Christbäume nach Weihnachten kostenlos durchführt. Dies kommt jedem Haushalt zu Gute. Für die Abgabe von Altstoffen in der Altstoffsammelstelle sollte, auch bei Kleinmengen, ein Entsorgungsbeitrag eingehoben werden.

Der Gemeinderat kommt in der geführten Debatte zur Einigung, dass eine Grundgebühr pro Haushalt eingehoben werden und die tatsächliche Ablieferung von Altstoffen in der Altstoffsammelstelle zusätzlich mit den derzeitigen Beträgen verrechnet werden soll. Der Bauschutt sollte erhöht werden. Bei Ablieferung von kleinen Mengen sollen mindestens € 5,-- verrechnet werden. Die Gebühr von € 5,-- pro angefangenen ½ m³ bei Holz bleibt auch aufrecht. Nicht zerlegte Kästen werden nicht übernommen. Bei der Übernahme von Altstoffen sollten immer zwei Gemeindebedienstete dabei sein.

Eine ausreichende Information an die Gemeindebürger sollte erfolgen. Auch die Materialien, auch für die Altstoffe die in die Restmülltonne gehören. Falls die Restmülltonne voll ist, ist im Gemeindeamt für zusätzlichen Bedarf ein brauner Sack mit € 2,90 für die Restmüllabholung erhältlich.

Das Ziel dieser Maßnahmen ist eine Kostenentlastung der Altstoffsammelstelle und eine effizientere Entsorgung bei der Hausabholung durch den Umweltdienst. Der Bevölkerung soll dabei vermittelt werden, dass der Hausmüll vom Umweltdienst von jedem Haus abgeholt wird. Für diese Abholung werden Gebühren an den BMV bezahlt. Sperrmüll wird in der Altstoffsammelstelle gegen Bezahlung übernommen, wobei hier nur größere Mengen angenommen werden sollen.

Gemeinderat Helmut MESZAROS erkundigt sich über die Entsorgung der Plastikkanister bei landwirtschaftlichen Betrieben. Gemeindevorstand Albert Payer erklärt dazu, dass es derzeit mit den Betrieben und dem Umweltdienst Verhandlungen gibt. Er wird sich über den derzeitigen Verhandlungsstand erkundigen.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt, dass per Verordnung eine Gebühr für die Benützung der Altstoffsammelstelle in der Höhe von € 12,- / Jahr / Haushalt vorgeschrieben werden soll. Die Gebühr soll vierteljährlich mit 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eingehoben werden. Für die Abgabe von Sperrmüll, Holz, Bauschutt soll pro angefangenem $\frac{1}{2}$ m³ € 5,- eingehoben werden. Die Abgabe von Bauschutt wird mit einem m³ begrenzt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die als Beilage I dieser Niederschrift beigeschlossene Verordnung über die Ausschreibung einer Gebühr für die Benützung der Altstoffsammelstelle für das Jahr 2009. Die Beilage I bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift. Für die Abgabe von Sperrmüll, Holz, Bauschutt wird pro angefangenem $\frac{1}{2}$ m³ € 5,- eingehoben. Die Abgabe von Bauschutt wird mit einem m³ begrenzt.

8. Beschlussfassung über den Gemeindevoranschlag 2009 (Dienstpostenplan, Hebesätze, Kassenkredit)

Der Bürgermeister berichtet, dass der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2009 mit dem Gemeindevorstand bereits detailliert besprochen wurde. Der Entwurf des Voranschlages ist vom 27.11.2008 bis 11.12.2008 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht. Den Gemeindevorstandsmitgliedern und dem Gemeindegassier ist der Gesamtentwurf des Voranschlages 2009 bereits bei der Gemeindevorstandssitzung zugestellt worden.

Eine Gesamtübersicht des Voranschlages 2009 und eine Übersicht der Gebühren werden jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt.

Vom Gemeindeamt wird erklärt, dass die laufenden Kosten den der Vorjahren angeglichen wurden. Die einzelnen Vorhaben sind separat aufgelistet.

Die wichtigsten Vorhaben des kommenden Jahres sind:

| | Einnahmen | Ausgaben |
|--|-----------|-----------|
| Anstellung eines Saisonarbeiters | | 8.000,-- |
| Abfertigungsvorsorge | | 5.000,-- |
| Feuerwehrhauszubau – Planung | | 2.000,-- |
| VS – Beleuchtung in einer Klasse | | 7.000,-- |
| KG – Wickeltisch, PC | | 2.000,-- |
| Kindergartenhelferin | | 15.400,-- |
| TV Tadtten 30 jähriges Jubiläum | | 2.200,-- |
| Baukostenzuschuss | | 2.000,-- |
| Langegasse Straße | | 64.600,-- |
| Straßeninstandhaltung Allgemein | | 6.000,-- |
| Güterwege | | 15.000,-- |
| Fahrzeug für Ortsbildpflege | | 3.000,-- |
| Mehrzweckhalle – Planung | | 10.600,-- |
| Kanal | | |
| Schachtdeckel Instandhaltung | | 3.000,-- |
| Baumstücklweg/Gartenzeile Oberflächenentwässerung | | 20.000,-- |
| | | |
| Förderung AMS | 6.600,-- | |
| KG – Ersatz f. Personalaufwand | 55.500,-- | |
| Müllgebühren | 6.000,-- | |
| Friedhofgebühren | 21.000,-- | |
| Kanalanschlussgebühren - Nachbegehung | 55.900,-- | |

Gemeindevorstand Josef SATTLER erkundigt sich, ob es eine konkrete Aussage zu der Verringerung der Ertragsanteile vom Land Burgenland gibt. Der Bürgermeister erklärt, dass sich die Ertragsanteile für die Gemeinde Tadtten um € 65.000,--verringert haben. Es wird mit dem Land Burgenland über eine Abfederung gesprochen, jedoch wird dies erst mit 2010 möglich sein.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass er wie bereits im Vorjahr, vorschlägt, dass der Gemeinderat über eine Förderung (vielleicht € 3.000,--) bei einer Hausstandsgründung (Hauptwohnsitz) beraten sollte.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich über einige Positionen des Voranschlages 2009:

Strom Kläranlage – Stromerhöhung

Strom Alter Kindergarten – abhängig von Heizung

Pachterträge – Anfrage Zahlungsaufschub bei Pacht Michael GRIEMANN –

Bürgermeister erklärt, dass er einen Zahlungsaufschub von 3 Wochen gewährt hat.

Friedhofsgebühren – Einhebung für kommende 10 Jahre berücksichtigt

Müllgebühren – Einhebung einer Grundgebühr berücksichtigt

Werbeauftrag für Zeitungen
Ausgaben für Fremdenverkehr
Kostenbeiträge Hauptschule Andau – Bürgermeister erklärt, dass für das heurige Jahr die Zeit nicht vorhanden war, jedoch hat die Gemeinde Andau zugesichert, dass der Schulausschuss Einsicht nehmen kann und für nächstes Jahr inkludiert war
PSK Leasing – Zinsanpassung
Verfügungsmittel
Kurskosten der Gemeindebediensteten
Amtspauschalen und Repräsentationsausgaben
Spenden - minimieren

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erklärt, dass neben dem Verlust der Ertragsanteile auch Erhöhungen bei den Sozialabgaben an das Land Burgenland vorliegen. Die ÖVP Fraktion stimmt dem Großteil der Vorhaben zu, jedoch wäre aus Sicht der ÖVP die Oberflächenentwässerung beim Hintausweg Baumstücklweg/Gartenzeile mit € 20.000,-- nicht erforderlich. Beim Straßenbau wäre noch ein Betrag für die Einhebung einer Anliegerleistung zu berücksichtigen und vermutlich gibt es auch noch Geld für den Radwegbau Tadten / Wallern. Zusammengerechnet könnte dies € 50.000,-- ausmachen. Dieser Betrag sollte für folgende Vorhaben verwendet werden:
Langegasse Straße und Gehsteig – im Herbst 09 beginnen, Zahlung teilweise 2010
Neubaugasse Sanierung der Straße
Feuerwehrhaus
Saisonarbeiter falls erforderlich
Abfertigungsvorsorge
Straßenfluchtlinie bei Güterweg „Viehweide“
Seniorenbund ein erhöhter Betrag
Mehrzweckhalle
Schulklasse ist nunmehr berücksichtigt
Baukostenzuschüsse
Güterwege - eventuell Erhöhung des Beitrages vom Jagdausschuss
Beregnung der Parkanlage
Skaterplatz

1. Antrag: Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS beantragt daher die € 20.000,-- für den Hintausweg Baumstücklweg/Gartenzeile, Förderung für den Radwegbau und Einnahmen für die Anliegerleistung beim Straßenbau, das sind insgesamt ca. € 50.000,--, für die oben angeführten Vorhaben zu verwenden.

Bürgermeister Johann MAAR erklärt dazu, dass er eine große Zustimmung für die Vorhaben bei beiden Fraktionen sieht. Die Ziele sind gleich gesteckt. Die Priorität ist anders verteilt.

Gemeinderat Michael UNGER erkundigt sich, ob bei der Langegasse die Straße oder der Gehsteig zuerst gebaut wird. Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass mit der Straße begonnen und dann der Gehsteig gebaut wird. Die Straße wird dabei nicht beschädigt.

Gemeinderat Michael UNGER erkundigt sich über den Betrag von € 55.900,-- bei der Kläranlage. Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass im heurigen Jahr eine Begehung der Neubauten durchgeführt wurde, welche erst im Jahr 2009 vorgeschrieben werden. Desweiteren soll eine Nachbegehung aller Haushalte im Jahr 2009 erfolgen.

Gemeinderätin LAbg. Edith SACK bringt zum Vorschlag des Vizebürgermeisters vor, dass die Umschichtung des vorgeschlagenen Betrages von der ÖVP konkretisiert werden müsste.

Nach der erfolgten Diskussion stellt Bürgermeister Johann MAAR den 2. Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Beschlussfassung des Voranschlages 2009, entsprechend des vorgelegten Voranschlagentwurfes.

Ordentlicher Haushalt:

| | |
|--------------------|----------------|
| Einnahmen: | € 1,686.600,-- |
| Ausgaben: | € 1,686.600,-- |
| Überschuss/Abgang: | 0,-- |

Abstimmungsergebnis des 1. Antrages von Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS

| | |
|-------------------|--|
| 7 JA-Stimmen | Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Erich LENDWAY, Helmut MESZAROS, Martin SATTLER, Paul LEEB, Thomas ZWICKL (alle ÖVP) |
| 10 NEIN-Stimmen | Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Josef SATTLER, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, Johann UNGER (alle SPÖ) |
| 1 Stimmenthaltung | Michael UNGER (ÖVP) |

Der Antrag des Vizebürgermeisters findet keine Mehrheit, weshalb der 2. Antrag des Bürgermeisters zur Abstimmung kommt.

Abstimmungsergebnis des 2. Antrages von Bürgermeister Johann MAAR

| | |
|-------------------|--|
| 10 JA-Stimmen | Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Josef SATTLER, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, Johann UNGER (alle SPÖ) |
| 7 NEIN-Stimmen | Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Erich LENDWAY, Helmut MESZAROS, Martin SATTLER, Paul LEEB, Thomas ZWICKL (alle ÖVP) |
| 1 Stimmenthaltung | Michael UNGER (ÖVP) |

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit den Voranschlag 2009 mit folgenden Summen:

Ordentlicher Haushalt:

| | |
|--------------------|-----------------------|
| Einnahmen: | € 1,686.600,-- |
| <u>Ausgaben:</u> | <u>€ 1,686.600,--</u> |
| Überschuss/Abgang: | 0,-- |

Der Gemeinderat beschließt weiters:

1) den Höchstbetrag des Kassenkredites mit € 73.000,--

2) den Dienstpostenplan für 2009 mit

| | | |
|------------------------|------------|--------------|
| 1 leitender Beamter | B/V | 1 |
| 2 Kanzleikräfte | VB I/c | 2 |
| 1 Amtswartin | VB I/e | 0,51 |
| 1 Schulwartin | VB II/p5 | 0,75 |
| 1 Kindergartenwartin | VB II/p5 | 0,75 |
| 2 Gemeindearbeiter | VB II/p3 | 2 |
| 3 Kindergärtnerinnen | VB IL/I2b1 | 3 |
| 1 Kindergartenhelferin | VB I/d | 0,75 |
| 1 Klärwärter | VB II/p3 | 1 |
| | | <hr/> |
| | | 11,76 |

3) die nachstehenden Hebesätze auf Grund bundes- und landesgesetzlicher Ermächtigungen

| | |
|---------------|----------|
| GRUNDSTEUER A | 500 v.H. |
| GRUNDSTEUER B | 500 v.H. |

4) die Kindergartengebühr mit

| | |
|-------------------------------|-----------------|
| € 14,50 pro Kind/Monat | inkl. 10 % USt. |
| € 19,60 pro Geschwister/Monat | inkl. 10 % USt. |

5) die Leihgebühr für die Gemeindebücherei:

| | |
|------------|-----------------|
| Kinder | € 0,20 pro Buch |
| Erwachsene | € 0,40 pro Buch |

Jahrespauschale

| | |
|---------|--------|
| Familie | € 8,-- |
| Kinder | € 4,-- |

6) die Gebühr für die Benützung der Gemeindebrückenwaage entfällt, da die Brückenwaage ab 2004 stillgelegt wird.

7) die Gebühr für die Benützung der Kippanlage € 1,50 pro Wagen inkl. MWSt.

Für Personen und Firmen, die in Tadten nicht den ordentlichen Wohnsitz haben, entrichten die doppelte Gebühr.

- 8) die Verkaufspreise für Schotter, Erde und Schuttmaterial:
 Schotter € 1,60 / m³,
 davon erhält das Aufsichtsorgan € 0,15 / m³;
 Erde € 3,60 / m³ für Vorgärten,
- 9) für die Einbringung auf der Altstoffsammelstelle in die Container von:
 Grundgebühr: € 12,-- pro Haushalt
 Bauschutt € 5,-- pro angefangener ½ m³
 Sperrmüll, Holz, € 5,-- pro angefangene ½ m³
- 10) die Zahlung einer Verdienstentgangentschädigung (Tagesdiäten) von € 35,--
 pauschal pro Tag an Gemeinderatsmitglieder (ausgenommen die Vorstandsmit-
 glieder und der Kassier) für dienstliche Angelegenheiten von mehr als 3 Stunden im
 Gemeindegebiet (das gilt nicht für Gemeinderats- und Ausschusssitzungen).
- 11) eine Familienförderung von
 € 150,00 bei Geburt
 € 150,00 bei Eintritt in den Kindergarten
 € 150,00 bei Schuleintritt
 nach den in der Sitzung am 6.3.1993 beschlossenen Richtlinien.
- 12) die Übergabe einer Ehrengabe an 80-, 85-, 90- und 95-jährige Gemeindebürger in
 Form eines Gutscheines sowie bei Goldenen Hochzeiten und weiteren
 Hochzeitsjubiläen im Wert von
 € 40,--
- 13) Miete des Grillplatzes
 € 22,-- bis 30 Personen
 € 37,-- ab 30 Personen
 € 10,-- zusätzlich als Leihgebühr für das Notstromaggregat
 € 30,-- Kautions, welche bei sauberen Verlassen der Anlage wieder
 ausgehändigt werden
- 14) Kopie
 22 Cent / Kopie
- 15) Heurigen garnituren
 € 2,-- pro Garnitur
 € 10,-- pro Holzhütte, ausgenommen Vereine
- 16) WC – Container
 € 10,-- / Tag, ausgenommen Vereine
 € 100,-- Kautions
- 17) Lehrlingsförderung
 € 200,-- / Betrieb aus Tadten / Lehrling
- 18) Umweltförderung
 € 50,-- als Förderung für den Umbau des Feinstaubpartikelfilters

9. Gemeindecindergarten Tadten- Aufnahme einer Helferin

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 17. November 2008 die Ausschreibung eines/r Kindergartenhelfers/in durchgeführt wurde. Bis zum Abgabetermin haben 11 Personen eine Bewerbung eingebracht. Nach Prüfung der geforderten Voraussetzungen und vollständiger Vorlage der Unterlagen erfüllen vier Personen die Kriterien der Ausschreibung.

Folgende vier Personen erfüllen, gereiht nach dem Einlangen der Bewerbung, die Kriterien:

LEHNER Martina, Tadten

ELIAS Astrid, Tadten

HORVATH Martin, Oberwart

UNGER Anita, Podersdorf am See

Bürgermeister Johann MAAR stellt die vorgestellten Bewerber zur Diskussion. Er erklärt, dass die Wahl mittels Stimmzettel erfolgen soll.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob die zur Auswahl stehenden Bewerber den geplanten Einstellungstermin, 16. Februar 2009, einhalten können oder ob mögliche Kündigungsfristen einzuhalten sind. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass bei keinem Bewerber ein Problem betreffend dem Einstellungstermin bekannt ist.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass die ÖVP Fraktion Martina LEHNER vorschlägt.

Der Gemeinderat legt den Wahlmodus fest. Die Anstellung wird mittels leeren Stimmzettels erfolgen. Vom Gemeinderat werden Gemeinderätin LAbg. Edith SACK und Gemeindevorstand Erich LENDWAY als Stimmzähler bestimmt. Diese teilen die leeren Stimmzettel an jeden Gemeinderat. Nach der Wahl werden die Stimmzettel aus der Wahlurne entnommen. Die Stimmzähler geben folgendes Wahlergebnis bekannt:

Abstimmungsergebnis:

Von den 18 ausgegebenen Stimmzetteln sind 17 gültige Stimmzettel abgegeben worden. 1 Stimmzettel ist leer geblieben. Von den 17 gültigen Stimmen entfallen 9 Stimmen an Astrid ELIAS
8 Stimmen an Martina LEHNER

Astrid ELIAS ist somit als Kindergartenhelferin im Gemeindecindergarten der Gemeinde Tadten aufgenommen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 75 %, befristet auf die Dauer der Führung von zwei Kindergartengruppen. Die Gehaltseinstufung erfolgt als VB I in der Entlohnungsgruppe d. Die Entlohnungsstufe wird nach Errechnung des Vorrückungstages feststehen.

10. Güterweg 3. Riedwiese (Viehweide) - Information

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass in der 3. Riedwiese (Viehweide) ein Weg durch eine, nicht von der Gemeinde beauftragte und durchgeführte Vermessung aus dem Jahre 1982, von seiner richtigen Position im Kataster in Richtung Süden über privaten Grundbesitz verlegt wurde. Anhand eines Katasterauszeuges wird die genaue Lage dem Gemeinderat gezeigt. Der Landwirt Heinrich GOLDENITS ist nunmehr an die Gemeinde herangetreten und hat die Richtigstellung des Weges urgiert, da der Weg über seinen Hotter verläuft und der nördliche Grundbesitzer einen Teil seines Grundstückes auch noch mitbewirtschaftet. Es wurde daher Anfang Dezember 2008 von der Gemeinde eine Besprechung mit den Grundstückseigentümern organisiert.

Bei der Besprechung konnte keine einheitliche Lösung gefunden werden. Die Übernahme der Vermessungskosten wurde von der Gemeinde abgelehnt, da die Gemeinde eine Kostenbeteiligung aller Grundstückseigentümer vorschlägt und die Richtigstellung des Weges im Interesse aller sein sollte.

Seitens der Gemeinde gibt es auch nach dieser Besprechung keine Veranlassung eine Vermessung dieses Weges durchzuführen.

11. Allfälliges

A, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass ihm mitgeteilt wurde, dass die Heurigengarnituren oft in nicht gereinigtem Zustand zurückgebracht und weitergegeben werden. Man sollte an die Personen, welche sich die Garnituren ausleihen appellieren, dass diese in gereinigtem Zustand wieder zurückgebracht werden. Im Winter sollten die Garnituren wieder saniert werden.

B, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass der Elternverein fast keine Interessenten für die Adventfenster hat. Vielleicht könnte die Gemeinde für das nächste Jahr kurz vor dem Advent bei einer Aussendung darauf hinweisen.

C, Gemeinderat Thomas ZWICKL erkundigt sich, ob bereits ein Termin für die Nachbesprechung für den Adventbazar bekannt ist. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Besprechung Ende Jänner 2009 sein wird.

D, Gemeinderat Martin SATTLER bringt vor, dass die Volksschule einen Umweltpreis in der Höhe von € 1.000,-- erhalten und zusätzlich € 100,-- als Anerkennung von der Gemeinde erhalten hat. Er bringt weiters vor, dass der Elternverein eine Subvention von der Gemeinde bekommt, jedoch zahlt die Gemeinde trotzdem Ausgaben in der Höhe von € 300,-- des Elternvereins, wie bei der Verabschiedung von VS Direktorin Christine SLOBODA. Der Bürgermeister erklärt, dass bei der Verabschiedung die Gemeinde Mitveranstalter war.

E, Gemeinderat Martin SATTLER erkundigt sich, ob die Gemeinde betreffend dem Postkasten in der Oberen Hauptstraße bereits Erkundigungen eingeholt hat.

F, Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass mit dem Land Burgenland Kontakt aufgenommen werden sollte betreffend der Herstellung eines Übergangs in der Oberen Hauptstraße vom Haus GRANER zur Raiffeisenbank Tadten.

G, Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass beim Uradalmieweg bei der Kreuzung zum Radweg Recycling aufgebracht werden sollte.

H, Gemeinderat Helmut MESZAROS bringt vor, dass ein Anrainer bei diesem Uradalmieweg beim Ackern das Bankett entfernt hat. Der Bürgermeister erklärt, dass der Güterwegeausschuss die Wege besichtigen soll.

I, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass die Mitglieder des Prüfungsausschusses den Voranschlag vor Beschlussfassung im Gemeinderat erhalten sollten.

J, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass es Ende November eine Tourismusbesprechung gegeben hat. Die Einladung dazu ist leider ziemlich kurzfristig erfolgt. Bei der Besprechung ist ihm aufgefallen, dass eine Führung fehlt bzw. könnte ein Ausschuss damit befasst werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass bei der ersten Zusammenkunft ein Konzept erstellt wurde. Dabei wurde festgelegt, dass die Gemeinde die Aussendung der Einladungen vornimmt, jedoch durch ein Missverständnis untergegangen ist, dass auch gemeint war die Einladungen zu verfassen für die weiterführenden Sitzungen. Daher wurde dieser Termin sehr knapp bekannt gegeben. Die Ansprechpersonen sind in diesem Fall Christine SLOBODA und Vera LEEB. Professor ZELLMAN vom Institut für Freizeit und Tourismusforschung arbeitet mit der Neusiedler See Tourismus GmbH (NTG) zusammen und ist daher an die Gemeinde herangetreten ein Tourismuskonzept zu erstellen.

K, Gemeindegassier Stefan BAUER bringt vor, dass die Gemeindearbeiter die Fahrzeuge der Gemeinde ausreichend säubern sollen, da diese in einen schlechten Zustand sind.

L, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass negative Äußerungen bzw. Beschimpfungen in der Öffentlichkeit von Gemeindefunktionären über Kollegen, Vereine und Institutionen von Tadten nicht zu einem gutem Klima beitragen. Es sollte die Politik von den Vereinen ferngehalten werden.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS wünscht den Damen und Herren des Gemeinderates ein besinnliches Weihnachtsfest.

Bürgermeister Johann MAAR wünscht dem Gemeinderat ebenfalls ein frohes Weihnachtsfest und gratuliert Gemeinderat Helmut MESZAROS und seiner Familie zur Geburt der Tochter Luisa.

Bürgermeister Johann MAAR schließt um 22.00 Uhr nach Beratung aller Tagesordnungspunkte die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Beglaubiger: